

Tersteegen, Gerhard: 14. Du sollst Staub sein! (1733)

- 1 Der Staub will gerne niedrig bleiben;
- 2 Doch wenn der Wind nur bläset drein,
- 3 So läßt er sich auch willig treiben:
- 4 Also sollst du dem Herren sein.

(Textopus: 14. Du sollst Staub sein!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58795>)